

FOTOKUNST

Die Domina des Oligarchen

Für ihr neuestes, provokatives Buch hat sich die französische Starfotografin Bettina Rheims von einem reichen Russen engagieren lassen, der von sich sagt, „er sei der ärmste der Oligarchen“. Der Verleger Sergej Rodionow („Profil“) findet Gefallen daran, wenn bekannte Fotografen, wie etwa Helmut Newton und David LaChapelle, seine Frau Olga, 34, in aufwendigen Inszenierungen zur Schau stellen. „The Book of Olga“, das Ende Oktober im Taschen Verlag erscheint, zeigt die Moskauer Femme fatale als Pin-up-Girl im roten Sportwagen, als Domina und als Marquise des 18. Jahrhunderts. „Mein Mann liebt mich eben und nennt mich seine Galatea“, erklärt Olga. Wie Pygmalion erschaffe er sie als eine lebendige Statue. Rheims ihrerseits hat darauf bestanden, dass Olgas Ehemann bei den Fotoaufnahmen nicht anwesend war. In Moskau haben Moralschützer Olga Rodionowa bereits vor Gericht wegen Verletzung des Anstands gezerzt. „Meine Kritiker geben sich mal als Hüter des Glaubens, mal als Hüter der Staatsinteressen“, erklärt sie. „Unserer Gesellschaft werden konservative und klerikale Werte aufgedrängt.“



Rodionowa